

**31.10.2016**

## **Sachstandsbericht zur Koordination von Netzwerken im Übergang Schule-Beruf, Förderung der Kooperation von Schule und Wirtschaft, Entwicklung des ‚Zwischenahner Modells‘**

Seit dem 01.02.2016 bin ich mit der Aufgabe beauftragt, für die Gemeinde Bad Zwischenahn ein Konzept für die Weiterentwicklung von Kooperationen von Schule und Wirtschaft zu erstellen, das sich zum Ziel setzt, die Situation auf dem Ausbildungsmarkt für Schülerinnen und Schüler sowie für die Unternehmen zu verbessern. Insbesondere sollen die Schülerinnen und Schüler motiviert werden, eine Ausbildung in der Gemeinde Bad Zwischenahn zu absolvieren. Bereits jetzt bleiben viele Ausbildungsstellen unbesetzt. Prognosen hinsichtlich des demografischen Wandels lassen vermuten, dass sich die Situation noch weiter verschärfen könnte. Aus diesem Grund ist es unerlässlich, dass einerseits an den allgemeinbildenden Schulen die Berufsorientierung frühzeitig einsetzt, damit Schülerinnen und Schüler die vielfältigen Berufe in der dualen Ausbildung sowie deren Aufstiegsmöglichkeiten erfahren. Andererseits können unterschiedliche Kontakte zu Zwischenahner Unternehmen bereits vor der Berufswahlentscheidung dazu beitragen, dass sich junge Menschen mit der Gemeinde verbunden fühlen und einen Wohnortwechsel nicht in Erwägung ziehen.

Zu Beginn habe ich zu Vertreterinnen und Vertretern der Schulen, der Agentur für Arbeit, der Wirtschaftsförderung sowie zu den Wirtschaftsverbänden der Gemeinde Kontakt aufgenommen. In persönlichen Gesprächen habe ich über die Möglichkeiten eines ‚Zwischenahner Modells‘ informiert und für die Teilnahme an einem Arbeitskreis geworben. Dieser Arbeitskreis traf sich erstmals am 20.10.2016 im Kuppelsaal im Haus Brandstätter. Zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zählten:

- Herr Dr. Schilling, Bürgermeister
- Herr Fischer, Fachbereichsleiter Bürgeramt
- Frau Wagenaar, Frau Bentjen, Amt für Bildung, Familie, Kultur und Sport
- Herr Oeljeschläger, Frau Nienaber, Wirtschaftsförderung der Gemeinde Bad Zwischenahn
- Herr Tückmantel, Herr Schulhof, Herr Geiger, Wirtschaftsforum WiFo
- Herr Ukena, Kreishandwerkerschaft Ammerland
- Frau Ötjen, Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bad Zwischenahn
- Frau Lüttmann, Bund deutscher Baumschulen
- Frau Dr. Hoppe, Landvolkverband Ammerland
- Herr Haschen, Landwirtschaftskammer
- Frau Eberlei, BBS Ammerland
- Frau August, Frau Ratje, Oberschule Bad Zwischenahn
- Herr Wilmes, Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht

Herr Metz vom Gewerbe- und Handelsverein Bad Zwischenahn und Herr Wester von der Industrie- und Handelskammer waren verhindert und werden über die Ergebnisse informiert.

Die Mitglieder des Arbeitskreises haben sich darauf verständigt, dass zunächst eine Befragung der Betriebe hinsichtlich der Gestaltung des Zukunftstages (Girl's und Boy's Day) am 27.04.2017 sowie der Durchführung einer Ausbildungs- und Praktikumsmesse in 2017 am Schulzentrum Bad Zwischenahn erfolgt. Außerdem werden Ausbildungsberufe, Praktikumsmöglichkeiten und Anforderungen ermittelt. Die Ergebnisse der Befragung sollen beim nächsten Termin des Arbeitskreises am 19.01.2017 bekannt gegeben werden.

In der Zwischenzeit wurden die bestehenden Kooperationen im Hauptschulzweig fortgesetzt. Seit dem 01.08.2016 besteht die Oberschule Bad Zwischenahn. Im Rahmen einer gemeinsamen Fachkonferenz Arbeit-Wirtschaft habe ich das Konzept zur Berufsorientierung im Hauptschulzweig sowie zum ‚Zwischenahner Modell‘ vorgestellt. Mit Lehrkräften des Realschulzweigs fanden Gespräche und Informationsaustausch zu bestehenden Maßnahmen statt. Seit mehreren Jahren besteht zum Beispiel eine Kooperation mit den Berufsbildenden Schulen Ammerland. Hier werden die Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs im Hauptschulzweig das gesamte Schuljahr freitags in verschiedenen Berufsfeldern in der Fachpraxis unterrichtet. Auch die Kooperation mit dem Bau ABC in Rostrup hat sich über Jahre weiterentwickelt. Neben einer Potentialanalyse werden dort Werkstatttage durchgeführt, um die Interessen und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zu ermitteln. Mit großem Interesse wurden erste Schritte unternommen, die Berufsorientierung und die Kooperationen mit der Wirtschaft zu intensivieren. Mehrere Klassen des Realschulzweigs nehmen dieses Jahr erstmalig am BauAusbildungsTag der Bauwirtschaft teil.

Im Rahmen meiner Beratungstätigkeit habe ich unterschiedliche Anfragen von Schülerinnen und Schülern bearbeitet. Neben Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Praktikumsplätzen in der Gemeinde Bad Zwischenahn zählten Informationen zu offenen Ausbildungsstellen, Bewerbungen und zum Zukunftstag zu meinen Aufgaben. Seit Bestehen der Oberschule, die 770 Schülerinnen und Schüler umfasst, ist der Beratungsbedarf gestiegen.

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrag

Martina Ratje  
Dipl. Pädagogin

e-mail: [ratje.oberschule@bad-zwischenahn.de](mailto:ratje.oberschule@bad-zwischenahn.de)